



Unterrichtsmaterial zum Thema „Vielfalt von Geschlecht“

Material für das Fach Biologie und andere Fächer

„Ketten-Memory“

Fokus: Wissen neu erlernen und strukturieren

Das Material wurde entwickelt von



mit Unterstützung von



Die Erstellung des Materials wurde finanziell gefördert durch:

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



Hinweis für Lehrkräfte:

Das menschliche Geschlecht ist vielfältiger als die reine Binarität von Mann und Frau. Diese Tatsache ist leider noch nicht vollumfänglich im Schulsystem, geschweige denn im Unterrichtsmaterial verankert. Im Schulbetrieb werden die Bedürfnisse von trans*, inter* und nicht-binären Schüler*innen noch nicht ausreichend berücksichtigt und sie werden häufiger Opfer von Mobbing. Zum Abbauen von Vorurteilen und zum Schaffen eines gesunden Lernklimas für alle Schüler*innen fehlt jedoch Material, das im Unterricht eingesetzt und mit dem die Vielfalt von Geschlecht einfach erklärt werden kann. Dies möchten wir durch das hier vorgestellte Material ändern.

Das Unterrichtsmaterial wurde vom Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich (VIMÖ) in Kooperation mit AECC Biology und PH Wien entwickelt. Es ist im Rahmen einer Förderung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, und Konsumentenschutz im Zeitraum 2024-2026 entstanden. Die Grafiken und Zeichnungen stammen von Stefanie (Vielma). Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und bei all unseren Tester*innen für ihre konstruktive Kritik. Wir bedanken uns auch für die finanziellen Mittel, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.

Die Materialien eignen sich grundsätzlich für die Sekundarstufe I (5.-8. Schulstufe) und können von allen Lehrer*innen eingesetzt werden, die Geschlecht im Unterricht vielfältiger behandeln oder ihren Unterricht abwechslungsreich gestalten möchten. In Abhängigkeit des individuellen Niveaus einer Klasse kann es sein, dass einzelne Materialien zu kompliziert sind. Bei einigen Materialien sind Niveau-Anpassungen problemlos möglich, bei anderen Materialien nur schwer umsetzbar. Es lohnt sich aber auf jeden Fall, die Materialien genau anzuschauen und Möglichkeiten abzuwägen. Wenn bei der Verwendung des Materials Fehler oder Unstimmigkeiten auffallen, bitten wir darum, sich mit VIMÖ in Verbindung zu setzen. Das Team von VIMÖ kommt auch gerne im Rahmen einer SCHILF an Ihre Schule, erläutert die möglichen Einsatzbereiche des Materials und gibt Hinweise zur Vermittlung von geschlechtlicher Vielfalt im Unterricht.

Zum Weiterlesen:

European Union Agency for Fundamental Rights. (2024). LGBTIQ equality at a crossroads: progress and challenges. Publications Office of the European Union. <https://fra.europa.eu/en/publication/2024/lgbtiq-equality-crossroads-progress-and-challenges>

Enzendorfer, Mart. (2025). Intergeschlechtlichkeit in pädagogischen Kontexten. Eine Studie zu biografischen Erfahrungen in Familie und Schulzeit. Transcript Verlag, Bielefeld. <https://doi.org/10.14361/9783839476406>

Pertl, Luan/Thuswald, Marion/Schneider, Claudia/Ponzer, Tinou/Klein, Magdalena (2026): Trans*, inter* und nicht-binäre Schüler*innen. Geschlechtervielfalt an Schulen anerkennen – Diskriminierung abbauen. Handreichung für Lehrer*innen und andere professionell Tätige in der Schule. Herausgegeben von VIMÖ, EfEU und IKL. Linz. <https://doi.org/10.21937/15fh-dk63>



Didaktische Hinweise zum Einsatz im Unterricht:

Das Ketten-Memory eignet sich sehr gut als Einstieg ins Thema, da kein großes Vorwissen vorhanden sein muss. Entsprechendes Vorwissen kann die Spieldauer verkürzen. Es kann natürlich auch zum Abschluss einer thematischen Einheit genutzt werden, um das Wissen zu festigen. Auch ein Einsatz in einer Vertretungsstunde ist denkbar.

Das Spielprinzip ist ähnlich wie bei einem Memory und wird auf der nächsten Seite genauer erklärt. Im Spielprinzip enthalten ist ein Kontrollmechanismus, der dafür sorgt, dass die Schüler*innen bei richtiger Beantwortung aller Fragen wieder an der Ausgangsfrage ankommen. Sollte dies nicht der Fall sein, wurde eine Frage falsch beantwortet und die Schüler*innen können noch einmal von vorne beginnen und versuchen, die Fragen richtig zu beantworten. Die Schüler*innen sind hierzu in Gruppen eingeteilt.

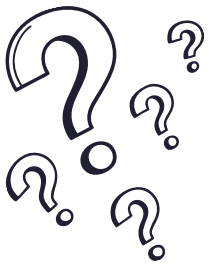
Sollten einzelne Begriffe unklar sein, können sie entweder vorab im Plenum erklärt oder in den einzelnen Gruppen erläutert werden. Bei Verständnisfragen empfiehlt es sich, diese im Plenum gemeinsam zu klären, damit die Klasse auf einem gemeinsamen Wissenstand ist.

Hinweis zum Ausdrucken:

Es handelt sich um ein Format in A4, das auf A5 zerschnitten werden muss, d.h. die Seiten müssen halbiert werden. Die Fragen und Antworten sind so angeordnet und im Dokument angelegt, dass das Spielprinzip funktioniert und niemals die richtige Antwort auf der Rückseite einer Frage ist. Dieses Prinzip muss beim Ausdrucken und Zusammenstellen unbedingt beachtet werden. Möglicherweise ist ein Probedurchgang sinnvoll.

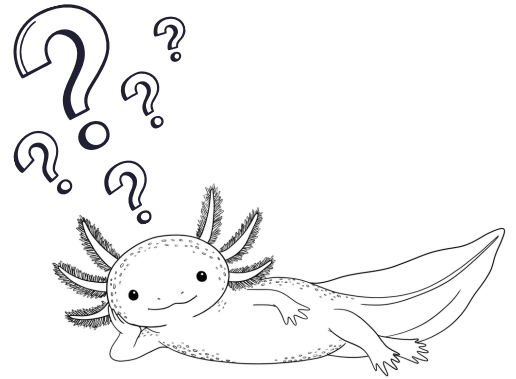
Die Datei ist so angelegt, dass zuerst die Fragen alle untereinander geschrieben stehen und danach die jeweiligen Antworten kommen. Das bedeutet, dass die Seiten bestenfalls alle einseitig bedruckt, halbiert, die Fragen auf die Antworten gelegt werden (in der Reihenfolge wie im Dokument vorgesehen) und beide Blätter im Anschluss laminiert werden. Sollte es nicht möglich sein, das Memory zu laminieren, empfiehlt es sich, dickeres Papier für den Druck zu nutzen und so vorzugehen, dass die erste Seite der Antworten auf die Rückseite der ersten Seite der Fragen gedruckt wird.

Falls diese Anleitung zu kompliziert ist: Wir stellen das Memory auch gern in begrenzter Stückzahl fertig einsatzbereit zur Verfügung.



Was bedeutet

Intergeschlechtlichkeit ?

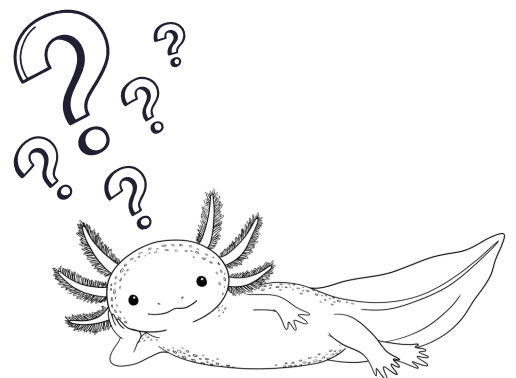


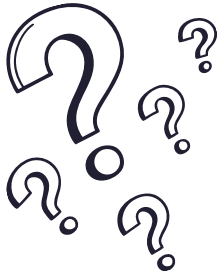
Gibt es in Österreich ein

Operationsverbot an

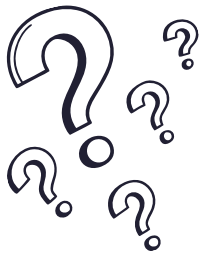
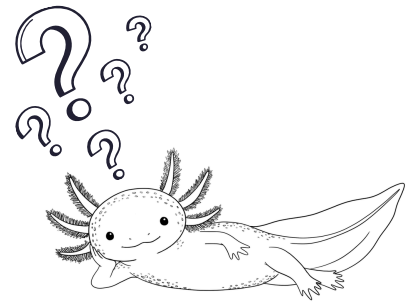
intergeschlechtlichen Babys/

Kindern?

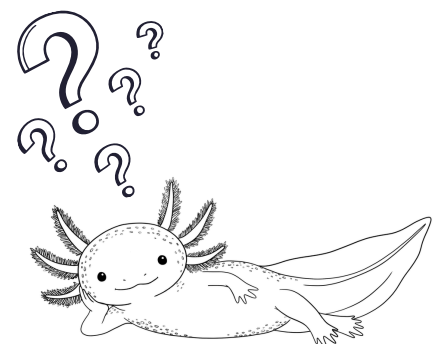


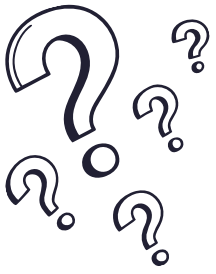


Was bedeutet Transgeschlechtlichkeit?

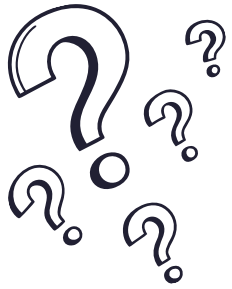
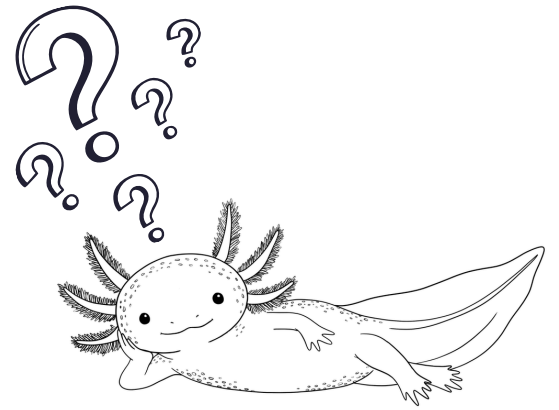


**Wer kann die sogenannten alternativen
Geschlechtseinträge beantragen ?**

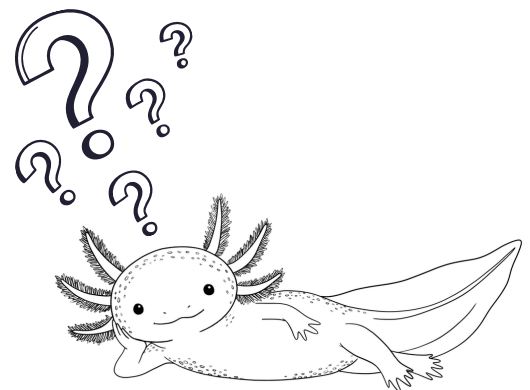


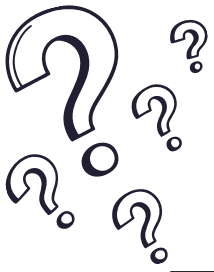


Was bedeutet nichtbinär?

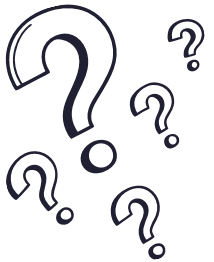
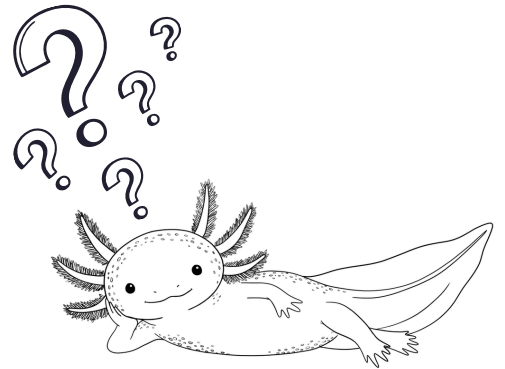


Wie viele Personen in Österreich sind intergeschlechtlich?

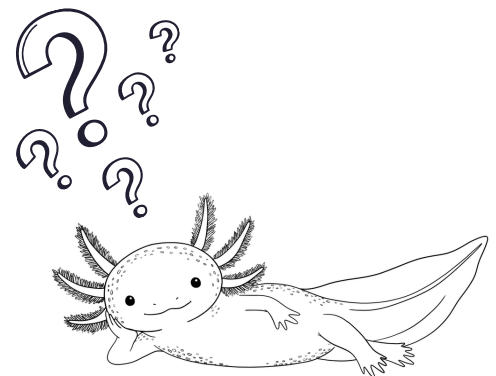


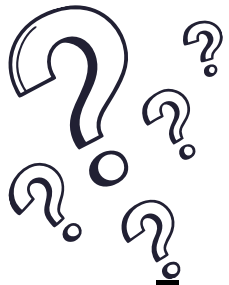


**Zeigt sich Inter* (immer)
bei der Geburt ?**

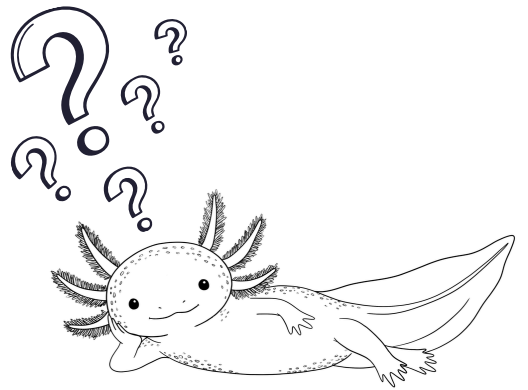


**Wie viele
Geschlechtseinträge gibt es in
Österreich?**





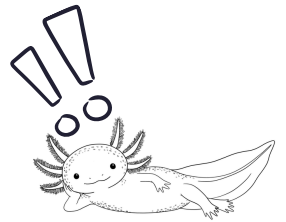
Warum ist Intergeschlechtlichkeit keine Krankheit ?





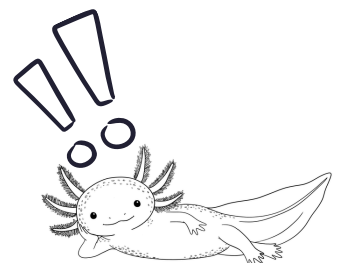
Der menschliche Körper ist vielfältig, somit auch die biologischen Geschlechtsmerkmale. Intergeschlechtlichkeit ist ein Teil dieser Vielfalt. Einige intergeschlechtliche Menschen haben gesundheitliche Bedarfe die behandelt werden müssen.

Körper sind unterschiedlich und haben unterschiedliche Bedarfe. Intergeschlechtlichkeit per se ist keine Krankheit!



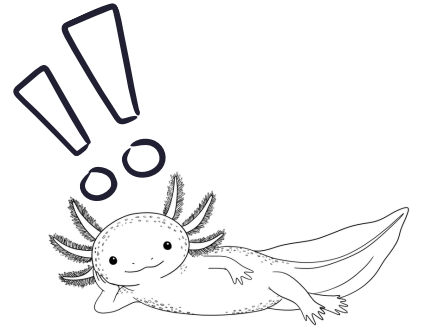
Manche Menschen werden mit intergeschlechtlichen Genitalien geboren. Das bedeutet dass sie Variationen der Geschlechtsmerkmale haben.

Intergeschlechtliche Menschen entsprechen nicht der Vorstellung, dass es nur weibliche* und männliche* Körper gibt.

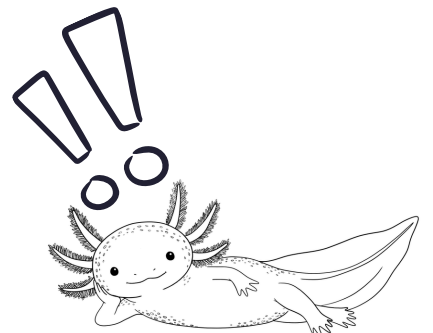




Es gibt kein Operationsverbot. In Österreich sind genitalverstümmelnde, gesundheitlich nicht notwendige Operationen nach wie vor erlaubt. Österreich wurde dafür aber schon mehrfach von dem UN-Ausschuss gegen Folter (CAT) gerügt.



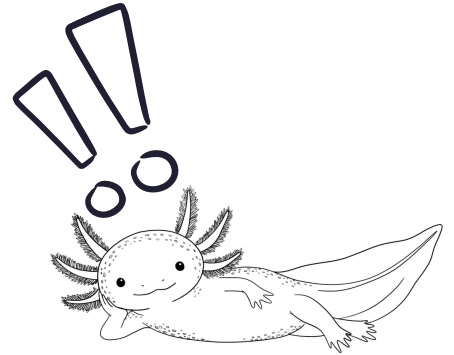
Eine Person kann sich als transgeschlechtlich identifizieren, wenn sie sich nicht oder nur teilweise mit dem Geschlecht identifiziert, dass ihr bei der Geburt zugewiesen wurde.



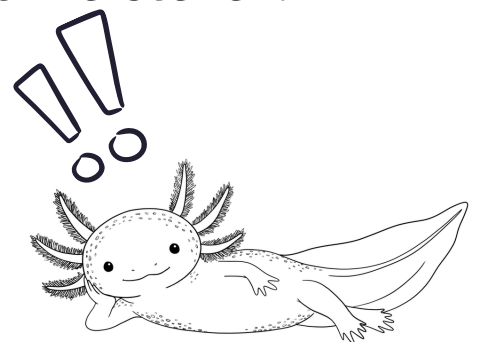


Intergeschlechtlichen Menschen sowie Trans-, bzw nicht-binäre Menschen.

Dafür sind entsprechende Papiere notwendig.

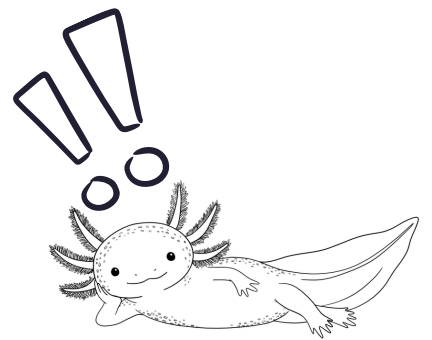


Personen fühlen sich möglicherweise außerhalb der binären Geschlechterordnung (weiblich*/männlich*), zwischen den Geschlechtern oder indentifizieren sich nur zum Teil als Mann* oder Frau*. Sie bezeichnen sich oft als nichtbinär. Der Begriff ist entweder eine eigenständige Identität oder kann als Oberbegriff Oberbegriff genutzt werden für verschiedene Identitäten, die sich als nicht nur weiblich und/oder nicht nur männlich verstehen.





Etwa jede sechzigste Person wird mit Variationen der Geschlechtsmerkmale geboren.



Intergeschlechtlichkeit kann sich in allen Lebensphasen zeigen:

- **vor oder bei der Geburt**
- **während der Kindheit**
- **im Jugendalter / während der Pubertät**
- **im Erwachsenenalter.**

Es kann auch sein, dass es gar nicht bekannt wird, gerade, wenn Variationen äußerlich nicht sichtbar sind.





Es gibt sechs Einträge:

weiblich

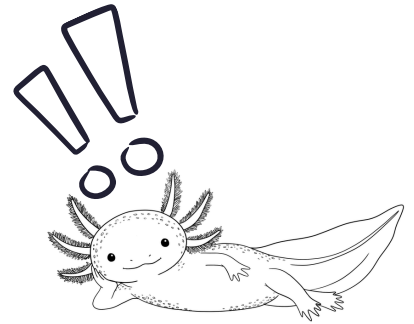
männlich

inter

divers

offen

Streichung des Eintrags



Anleitung: Ketten Memory

Vorbereitung:

Alle Karten gut mischen und mit der Fragen Seite nach oben auf den Tisch legen, sodass sie sich nicht überlappen und für alle gut sichtbar sind.

Beginn und weiterer Ablauf des Spiels:

- Die erste Frage lautet: Was bedeutet Intergeschlechtlichkeit?
- Eine Person fängt an und deckt eine Karte nach Wahl auf und liest die Antwort laut vor.
 - Wenn Antwort richtig ist, darf die Person die Frage auf der Rückseite der Karte laut vorlesen und noch eine Karte aufdecken, um die Antwort auf die neue Frage zu finden.
 - Wenn die Antwort nicht zur aktuellen Frage passt, ist die nächste Person am Zug, deckt eine Karte nach Wahl auf und liest die Antwort laut vor.

Ziel: Die richtigen Antworten finden und alle Fragen beantworten!

Spiel-Ende: Wenn alle Fragen beantwortet sind und die erste Frage „Was bedeutet Intergeschlechtlichkeit“ wieder erreicht wurde, ist das Spiel zu Ende.



© Dieses Unterrichtsmaterial wurde in einer Kooperation zwischen VIMÖ, AECC Biology und PH Wien mit Unterstützung von Vielma erstellt. Die Erstellung wurde finanziell durch das BMASGPK gefördert. Weitere Informationen: www.vimoe.at

Anleitung: Ketten Memory

Vorbereitung:

Alle Karten gut mischen und mit der Fragen Seite nach oben auf den Tisch legen, sodass sie sich nicht überlappen und für alle gut sichtbar sind.

Beginn und weiterer Ablauf des Spiels:

- Die erste Frage lautet: Was bedeutet Intergeschlechtlichkeit?
- Eine Person fängt an und deckt eine Karte nach Wahl auf und liest die Antwort laut vor.
 - Wenn Antwort richtig ist, darf die Person die Frage auf der Rückseite der Karte laut vorlesen und noch eine Karte aufdecken, um die Antwort auf die neue Frage zu finden.
 - Wenn die Antwort nicht zur aktuellen Frage passt, ist die nächste Person am Zug, deckt eine Karte nach Wahl auf und liest die Antwort laut vor.

Ziel: Die richtigen Antworten finden und alle Fragen beantworten!

Spiel-Ende: Wenn alle Fragen beantwortet sind und die erste Frage „Was bedeutet Intergeschlechtlichkeit“ wieder erreicht wurde, ist das Spiel zu Ende.



© Dieses Unterrichtsmaterial wurde in einer Kooperation zwischen VIMÖ, AECC Biology und PH Wien mit Unterstützung von Vielma erstellt. Die Erstellung wurde finanziell durch das BMASGPK gefördert. Weitere Informationen: www.vimoe.at